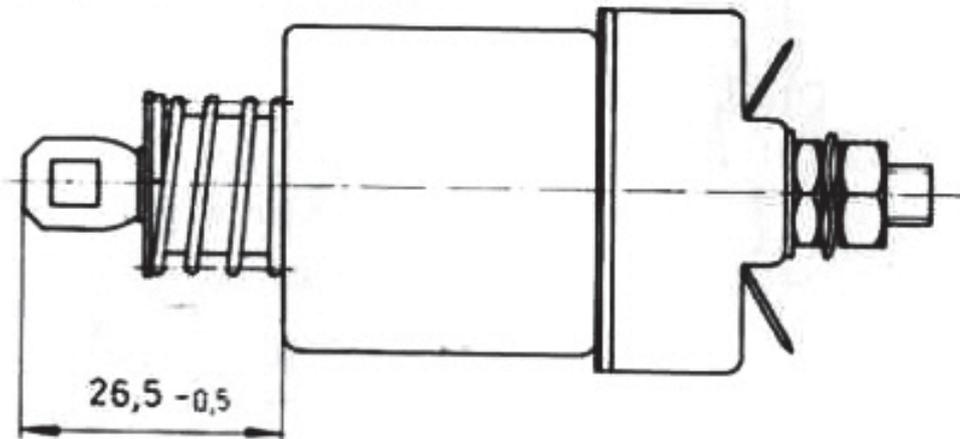


6. Prüfung des Zugmagneten

Das Einstellmaß der Zugmagnetgabel ist der Abb. 4 zu entnehmen. Dabei ist der Luftspalt zwischen Zugmagnetanker und Kern 0 mm (erregter Zustand). Der Kontakthub, das ist der Weg des Zugmagnetankers vom Auftreffen der Kontaktbrücke auf beide Anschlußbolzen M 8 bis zum Luftspalt 0 zwischen Zugmagnetanker und Kern, soll 0,8 bis 1,5 mm betragen.



bei Luftspalt 0

Abb. 4: Zugmagnet-Einstellmaß

a) Prüfung der Zugkraft

Der fertig montierte Zugmagnet muß in der Schaltung nach Abb. 5 bei einem Luftspalt von 8,5 mm 30 N anziehen. Der aufgenommene Strom beträgt dabei 22 bis 25 A.

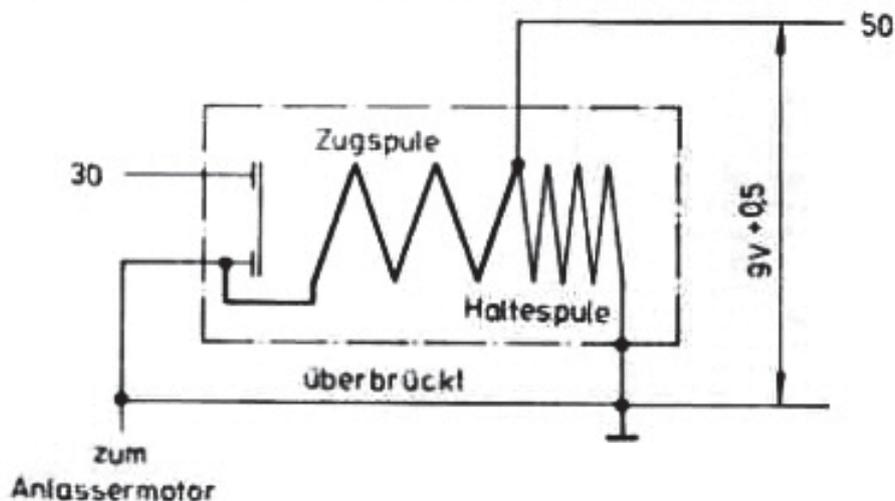


Abb. 5: Schaltung zur Prüfung der Zugkraft

b) Prüfung der Haltekraft

Der Zugmagnet muß nach dem Anziehen in der Schaltung nach Abb. 6 bei einem Luftspalt von 0 mm 30 N halten. Der aufgenommene Strom beträgt dabei 2,5 A bis 7,5 A.

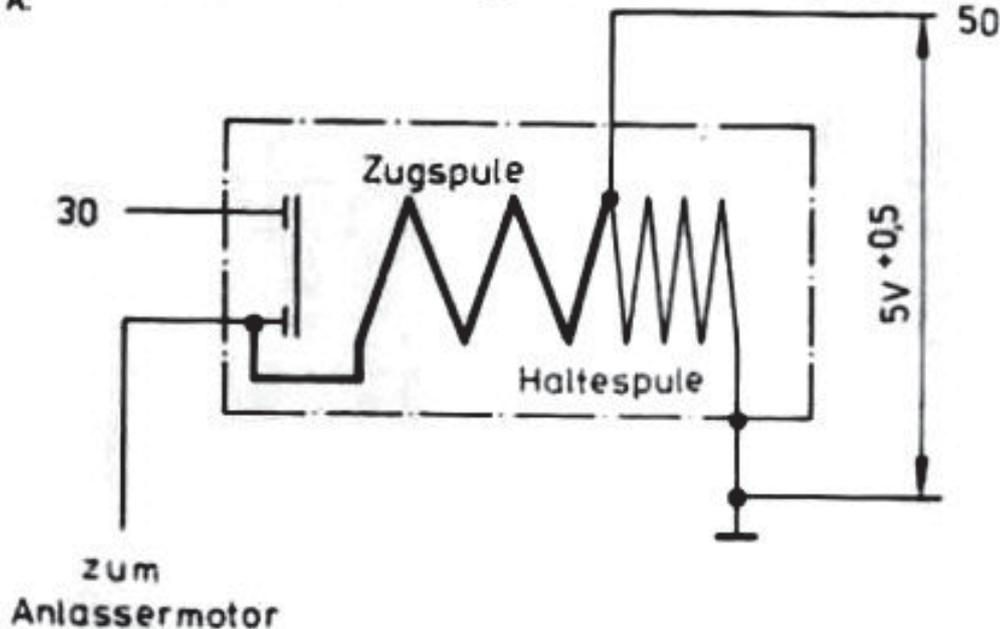


Abb. 6: Schaltung zur Prüfung der Haltekraft

Beide Prüfungen müssen bei Raumtemperatur von $20\text{ }^{\circ}\text{C} \pm 5\text{ K}$ erfolgen.

7. Zusammenbau des Anlassers

Die Montage des Anlassers erfolgt am günstigsten in senkrechter Lage (mit dem AS-Schildlager nach unten). Dies macht aber eine spezielle Aufnahme für das Schildlager erforderlich. Ist diese nicht beschaffbar, wird waagrecht montiert. Die wichtigsten Arbeitsgänge sind:

- Anker komplett mit Freilauf und Scholtgabel in das AS-Schildlager stecken (Scheiben nicht vergessen!)
- Verschlußstück in AS-Schildlager einsetzen.
- Stehbolzen einschrauben.
- Polgehäuse aufsetzen.
- KS-Schildlager aufsetzen. Dabei wird die Anschlußblitze vom Spulensatz zum Zugmagnet mittels der Durchführung aus Weichplast in die entsprechende Aussparung eingesetzt. Die Plus-Bürsten werden in die entsprechenden Führungen des Bürstenkastens eingesetzt.
Vor dem Aufsetzen des Lagers die Scheibe nicht vergessen!
- Bürstendruckfedern und Isolierring einsetzen.
- Deckel aufsetzen und Muttern M 6 mit Sicherungsringen aufschrauben (Anzugsmoment 3,8 Nm).
- Gabelbolzen montieren.
- Zugmagnet einhängen und montieren (Anzugsmoment der Zugmagnetschrauben 3,8 Nm).
- Anschlußblitze an Schraube M 8 am Zugmagnet befestigen.

Achtung: Bei Überprüfung des Anlassers (Probelauf) darf der Zusatzkontakt 15 a nicht mit Masse in Verbindung kommen (z. B. bei Auflage auf eine metallische Tischfläche) – Kurzschlußgefahr!

8. Ankerlängsspiel:

Das Längsspiel des Ankers innerhalb der Gehäuseteile des Anlassers soll 0,1 bis 1 mm betragen. Zu großes und zu kleines Längsspiel ist durch Ausgleichscheiben auszugleichen.

Beim fertig montierten Anlasser muß sich der Anker von Hand leicht drehen lassen. Sollte das nicht der Fall sein, so sind die Lagerstellen auf Leichtgängigkeit zu überprüfen.

9. Einspurmaße für Ritzel:

Nach der Montage des Anlassers ist zu überprüfen, ob die Stellung des Ritzels im Ruhestand des Anlassers den Maßen nach Abb. 7 entspricht.

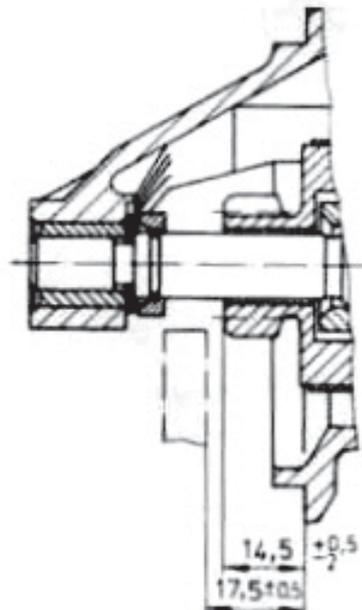


Abb. 7: Einspurmaße für Ritzel

10. Leistungsprüfung

Die Parameter des Anlassers müssen den Werten nachfolgender Tabelle entsprechen:

	U_s (V)	I (A)	n (min^{-1})	M_d (Nm)
bei Leerlauf	11,4	≤ 54	≥ 7500	—
bei max. Belastung	9,6	≤ 235	≥ 1300	6
bei Kurzschluß	7,8	≤ 400	0	≥ 11

bei +20 °C

U_s = Spannung an Klemme 30